

# Inhalt

<b>1. Was ist Theologie?</b> .....	11
1.1 Tragweite des Begriffs .....	11
1.2 Schwerpunkte des Begriffs .....	12
1.2.1 Platon .....	12
1.2.2 Aristoteles .....	12
1.2.3 Theologie frühchristlich .....	13
1.2.4 Theologie scholastisch .....	14
1.2.5 Theologie neuzeitlich .....	15
<b>2. Theologische Mentalitäten</b> .....	19
2.1 Katholizismus .....	19
2.2 Orthodoxie .....	20
2.3 Protestantismus .....	22
2.4 Konfessionelle Chancen und Gefahren .....	23
<b>3. Theologie als Phänomen</b> .....	27
3.1 Das Wort „Gott“ .....	27
3.2 Der formbare Mensch .....	29
3.3 Die Theologie und das Denken .....	33
3.3.1 Der Zusammenhang von Denken und Sein .....	33
3.3.2 Das Postulat und die empirische Vernunft .....	35
3.4 Theologie und Existenz .....	36
3.4.1 Zumutung aus dem Zeitlichen .....	36
3.4.2 Zumutung aus dem Ewigen .....	38
<b>4. Das Verhältnis der Theologie zur Naturwissenschaft</b> .....	43
4.1 Die eine Welt .....	43
4.2 Die vielen Perspektiven .....	44
4.2.1 Konflikt .....	45
4.2.2 Unabhängigkeit .....	46
4.2.3 Dialog .....	46
4.2.4 Integration .....	47
<b>5. Theologie, Glaube, Philosophie?</b> .....	51
5.1 Primat der Vorgabe .....	51
5.2 Asymmetrie .....	52

5.3 Die Basis theologischer Erkenntnis nach römisch-katholischer Lehre . . . . .	54
5.4 Denkend studieren . . . . .	56
5.5 Glaubend studieren . . . . .	58
<b>6. Sichtung und Reflexion des Geglaubten als Aufgabe der Theologie . . . . .</b>	<b>63</b>
6.1 Zur Genese von Glaube und Theologie . . . . .	63
6.1.1 Die Autorität der Schrift . . . . .	63
6.1.2 Das Christusereignis als Glaubensvorgabe . . . . .	65
6.2 Der Glaube der Urkirche . . . . .	67
6.2.1 Ursprüngliche Glaubensformeln . . . . .	68
6.2.2 Glaubensbekenntnisse . . . . .	71
6.2.3 Glaube und Begrifflichkeit . . . . .	74
<b>7. Arbeitsfelder der Theologie . . . . .</b>	<b>79</b>
7.1 Die Bibel . . . . .	79
7.2 Die Väter . . . . .	81
7.2.1 Kennzeichen . . . . .	81
7.2.2 Bedeutung . . . . .	82
7.3 Konzile . . . . .	86
7.3.1 Begrifflichkeit und Phänomen . . . . .	86
7.3.2 Synodale Glaubenserkenntnis? . . . . .	88
7.4 Kirchliche Lehrautorität und kirchliche Glaubensidentität . . . . .	92
<b>8. Theologiegeschichtliche Epochen . . . . .</b>	<b>99</b>
8.1 Antike . . . . .	99
8.1.1 Anfänge des Christentums . . . . .	99
8.1.2 Zeit der Patristik . . . . .	100
8.2 Mittelalter . . . . .	105
8.2.1 Frühes Mittelalter . . . . .	105
8.2.2 Scholastik . . . . .	105
8.3 Neuzeit . . . . .	110
8.3.1 Reformation und Katholische Reform . . . . .	110
8.3.2 Neuscholastik bis Zweites Vatikanum . . . . .	111
8.3.3 Neuere Bewegungen . . . . .	113
<b>9. Theologische Werke . . . . .</b>	<b>117</b>
9.1 Formen theologischer Literatur . . . . .	118
9.2 Empfehlungen für eine „eiserne Ration“ . . . . .	119

<b>10. Die Wissenschaftlichkeit der Theologie</b> . . . . .	131
10.1 Vorüberlegungen . . . . .	131
10.2 Kriterien akademischer Forschung . . . . .	133
10.2.1 Begründungspflicht . . . . .	133
10.2.2 Klärung der Terminologie . . . . .	134
10.2.3 Scientific Community . . . . .	134
10.2.4 Nachweispflicht . . . . .	135
10.2.5 Widerspruchsfreiheit . . . . .	136
10.2.6 Systembildung . . . . .	137
10.2.7 Ideologiefreiheit . . . . .	137
10.2.8 Interdisziplinarität . . . . .	138
10.3 Theologie als Wissenschaftskritik . . . . .	139
10.4 Theologie an der Universität . . . . .	141
<b>11. Zur Eigenart religiöser Sprache</b> . . . . .	145
11.1 Theologie und Sprache . . . . .	147
11.2 Sinnlosigkeitsverdacht . . . . .	149
11.3 Sprachformen . . . . .	154
11.3.1 Sprache als Worthandlung . . . . .	154
11.3.2 Sprache repräsentativ . . . . .	157
11.3.3 Sprache direktiv . . . . .	159
11.3.4 Sprache kommissiv . . . . .	161
11.3.5 Sprache expressiv . . . . .	163
11.3.6 Sprache deklarativ . . . . .	165
11.4 Genuin theologische Rede . . . . .	167
11.4.1 Kataphatisches Sprechen . . . . .	168
11.4.2 Kurzer Zwischenhalt . . . . .	171
11.4.3 Apophatisches Sprechen . . . . .	173
11.4.4 Negative Theologie und Mystik . . . . .	176
<b>12. Theologische Textinterpretation</b> . . . . .	181
12.1 Herausforderung . . . . .	181
12.2 Beispieltext . . . . .	181
12.2.1 Regelkatalog . . . . .	182
<b>13. Theologie als Fächerverbund</b> . . . . .	187
13.1 Der Sinn von Differenzierungen . . . . .	187
13.2 Grundschemata der Teildisziplinen . . . . .	189

<b>14. Das theologische Fächertableau</b> . . . . .	191
14.1 Historische Theologie . . . . .	192
14.1.1 Alte Kirchengeschichte mit Patrologie und Patristik . . . . .	192
14.1.2 Mittlere und neue Kirchengeschichte . . . . .	194
14.2 Biblische Theologie . . . . .	198
14.2.1 Alttestamentliche Exegese . . . . .	199
14.2.2 Exegese des Neuen Testaments . . . . .	202
14.3 Systematische Theologie . . . . .	206
14.3.1 Philosophie/Philosophische Grundfragen der Theologie . . . . .	206
14.3.2 Fundamentaltheologie . . . . .	209
14.3.3 Dogmatik und Dogmengeschichte . . . . .	211
14.3.4 Moralthologie/Theologische Ethik . . . . .	216
14.3.5 Christliche Gesellschaftslehre/Sozialethik . . . . .	219
14.4 Praktische Theologie . . . . .	223
14.4.1 Pastoraltheologie . . . . .	223
14.4.2 Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts . . . . .	226
14.4.3 Liturgiewissenschaft . . . . .	230
14.4.4 Kirchenrecht bzw. Kanonisches Recht . . . . .	234
14.4.5 Ökumenische Theologie . . . . .	238
14.4.6 Geistliche Theologie/Theologie der Spiritualität . . . . .	240
<b>15. Studium modularisiert</b> . . . . .	245
15.1 Ansatz . . . . .	245
15.2 Das Modul . . . . .	245
15.3 Die neue Lage . . . . .	246
15.4 Studium und Internet . . . . .	247
Bildquellen . . . . .	249
Anmerkungen . . . . .	251
Glossar . . . . .	260
Register . . . . .	263